

ÖBB überlegt Gleis-Stillegung



GÜTERTRANSPORT / Gerüchte über Stilllegung der Schienen entlang der L156 sorgen für Verunsicherung. ÖBB gibt zu, über weitere Nutzung der Bahnstrecke nachzudenken.

BEZIRK / Die Gleise entlang der L156 verbinden die Ostbahn mit der Schnellbahnstrecke S7 und dem Flughafen Wien. Die Schienen werden jedoch nicht für den Personenverkehr genutzt, wie es später bei der Spange Götzendorf sein soll, sondern lediglich für den Gütertransport. Die Gleise werden intensiv von den Firmen der Industriegebiete Kleinneusiedl, Enzersdorf und Margarethen genutzt.

Nun sind Gerüchte aufgekommen, dass der Streckenbetreiber ÖBB eine Stilllegung oder sogar einen Verkauf der Bahnstrecke an einen Privaten in Betracht zieht. Dies versetzt die ansässigen Firmen in einen Schockzustand. Besorgt reagiert etwa Franz Braunsberger, Geschäftsführer der Spedition Kühne+Nagel mit einer Niederlassung am Flughafen: „Wir denken über einen zusätzlichen Standort nach. Dabei besteht auch die Möglichkeit, dass wir uns entlang der Bahnstrecke ansiedeln. Ich spreche mich auf jeden Fall für den Verbleib der Gleise aus.“ Ebenfalls entsetzt von den Gerüchten zeigt sich DI Richard Höfer, Geschäftsführer der SCA Packaging Austria in Margarethen. Er habe durch diese Pläne bei der Einsichtnahme der UVP-Unterlagen zur Spange Götzendorf erfahren. „Wir bekommen rund 20.000 Tonnen pro Jahr an Rohmaterial über diese Strecke. Sollte das nicht mehr der Fall sein, würden rund 1.000 Lkw mehr pro Jahr durch die Ortschaft fahren müssen“, macht er beim Betriebsbesuch von Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka aufmerksam. Der VP-Landespolitiker reagierte verwundert über das Gerücht und betonte: „Wir haben noch keinen Einstellungswunsch von der ÖBB erhalten.“ Dies sei auch gar nicht so einfach, zudem wolle man alles dafür tun, dass die Infrastruktur in Niederösterreich erhalten bleibt.

Auf Anfrage der NÖN konnte ÖBB-Pressesprecher DI Christopher Seif aber die Befürchtungen der Firmen nicht entkräften. Im Zuge der Zielnetzkonzeption 2025+, bei der innerhalb des Unternehmens abgewogen wird, ob gewisse Schienen effizient geführt werden können oder nicht, stünde die Bahnstrecke entlang der L156 auf dem Prüfstand.

ÖBB prüfen derzeit die möglichen Optionen

„Derzeit werden mögliche Nachnutzungsoptionen geprüft, wovon unter mehreren Varianten eine Variante die Stilllegung der Strecke ist“, bestätigt Seif. Einen genauen Zeitpunkt könne man für ein Nachfolgeszenario aber noch nicht nennen. Sollte es jedoch zur Ansiedelung von schienentransportaffinen Unternehmen kommen, so würde man darauf natürlich Rücksicht nehmen, so Seif. Mit der Umsetzung der Spange Götzendorf haben die Überlegungen jedoch nichts zu tun, betont er.

Link zum Online-Artikel:

<http://www.noen.at/lokales/noe-uebersicht/schwechat/aktuell/OeBB-ueberlegt-Gleis-Stilllegung;art2675,356450>